

Auswertung zum Tertial Psychiatrie AMEOS Klinikum Lübeck

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

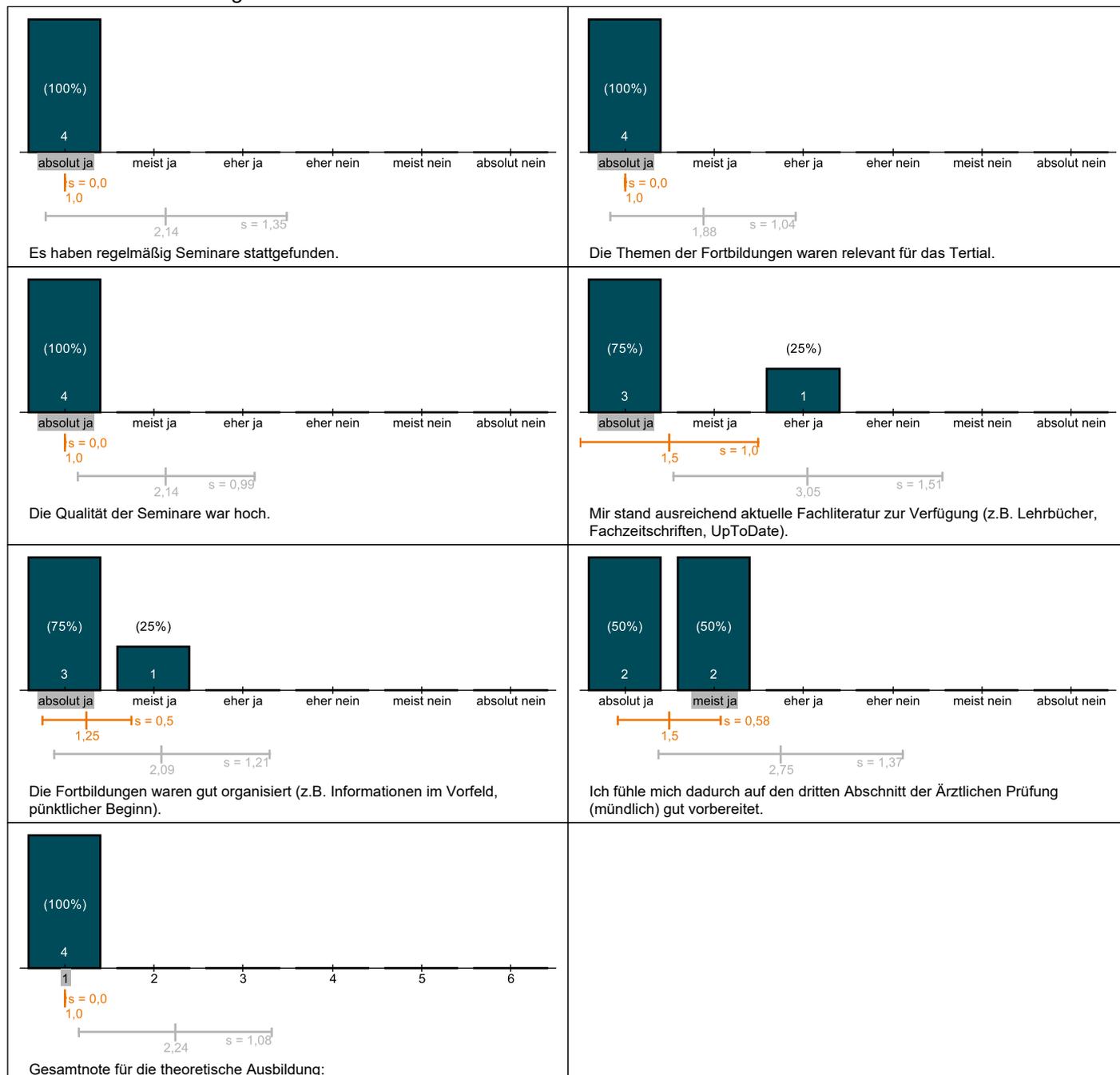
anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihres PJ-Tertials.

Zu diesem Tertial wurden 4 Bewertungen abgegeben. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Bitte berücksichtigen Sie bei der Sichtung und Interpretation der Ergebnisse die allgemeine Notlage aufgrund der COVID-19-Pandemie und die besonderen, auch je nach Tertial unterschiedlichen Voraussetzungen, unter denen die Lehre stattgefunden hat.

Mit freundlichen Grüßen,

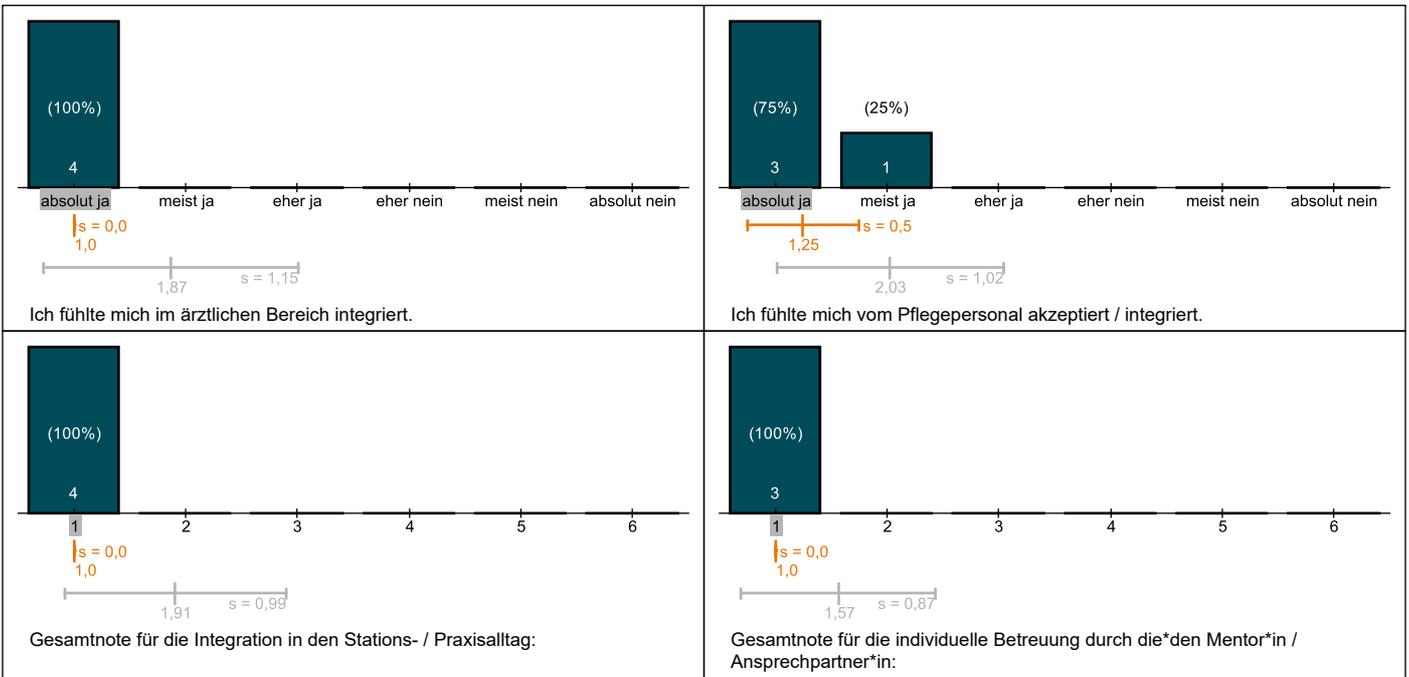
Das Evaluationsteam

Online-Evaluation des Praktischen Jahres Theoretische Ausbildung

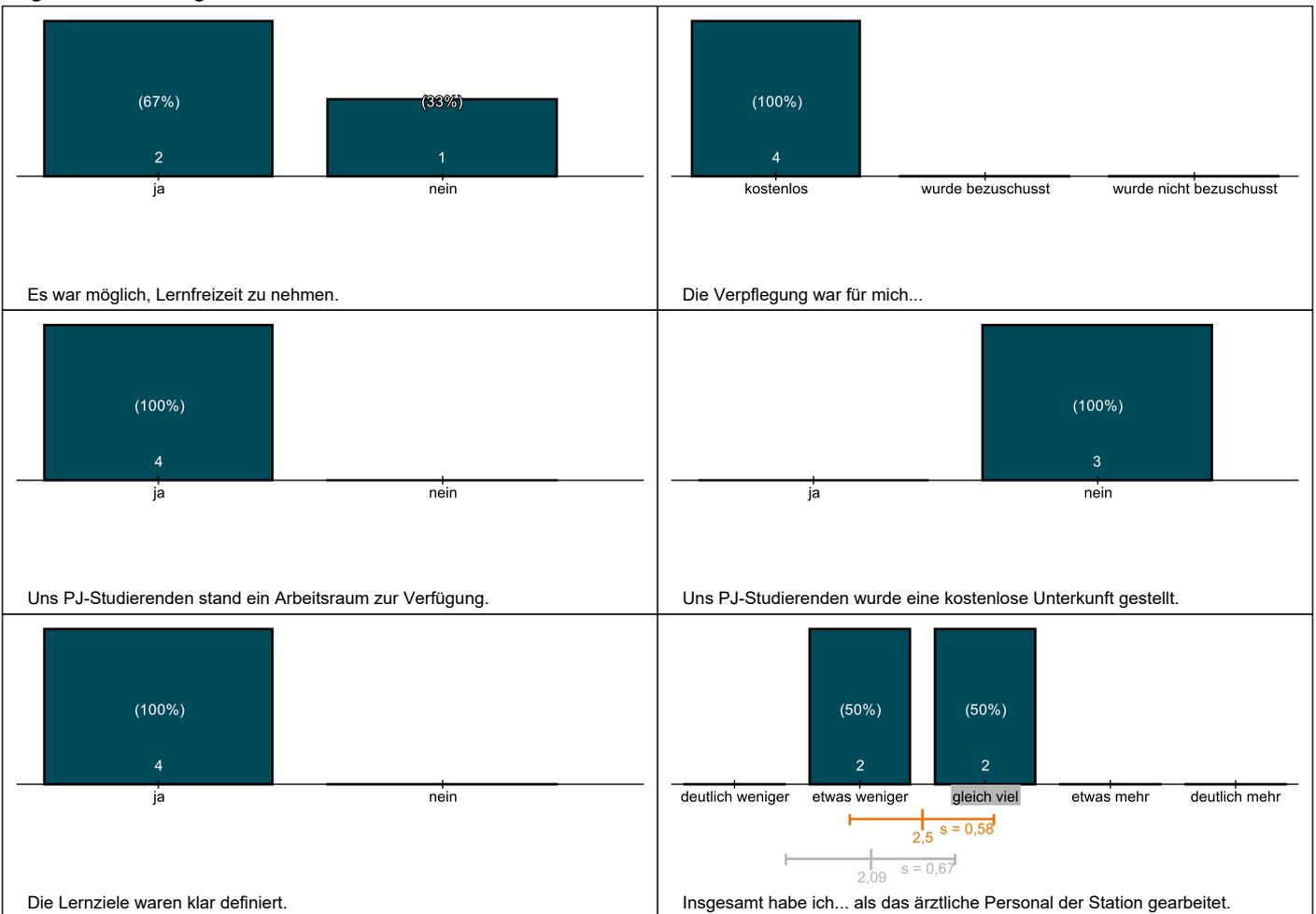


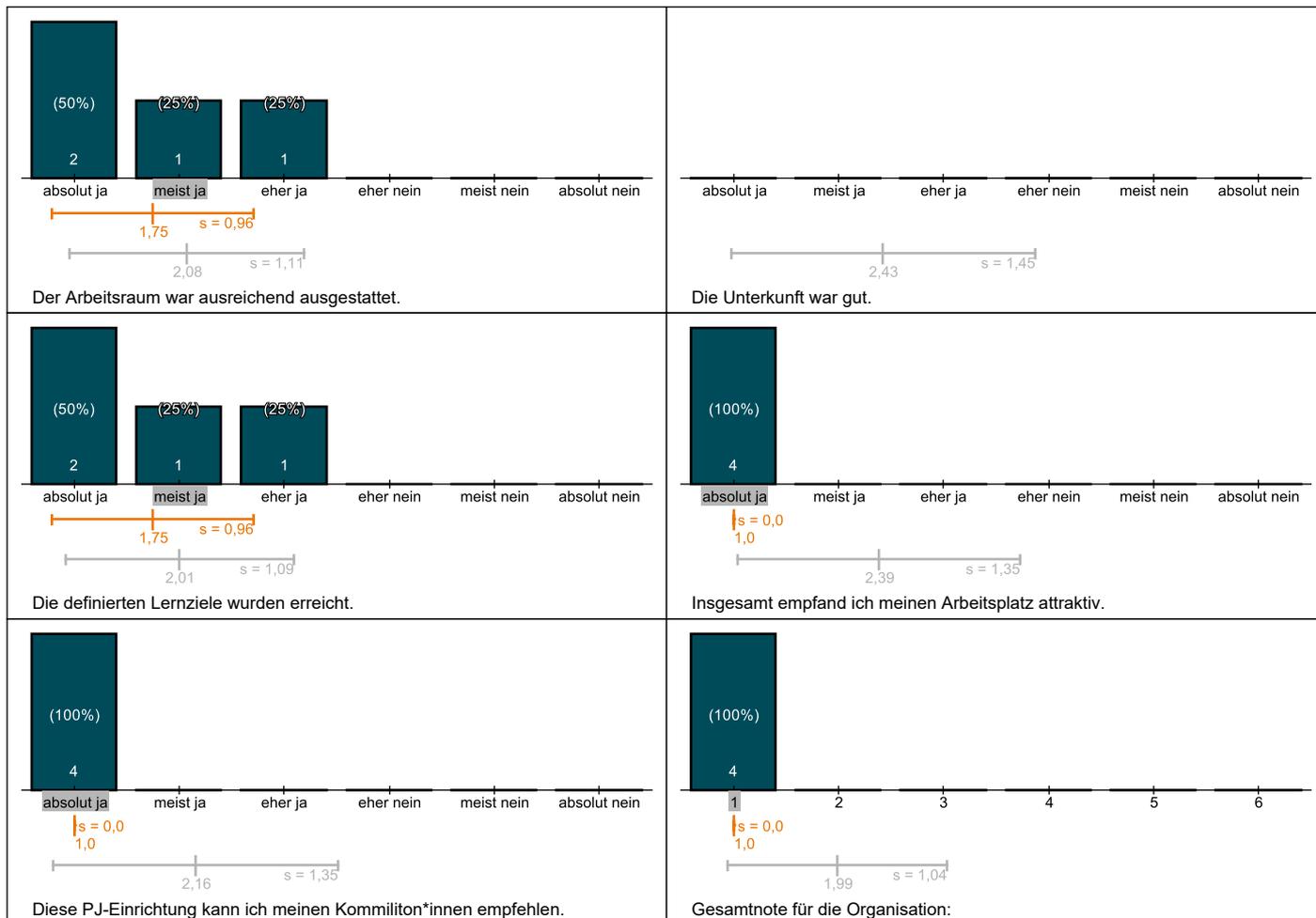
Praktische Ausbildung





Organisation / Allgemeines





Anregungen zum PJ

Was war gut und sollte beibehalten werden?

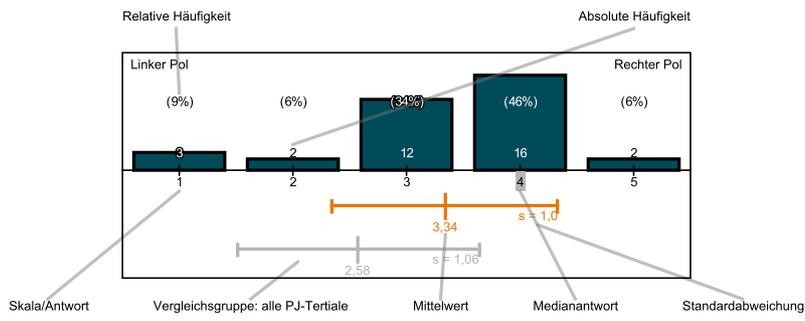
- Die Möglichkeit den Patienten von Anfang bis Ende zu betreuen und so in die Assistenzarztrolle eintauchen zu können.
- Ohne in irgendeiner Weise euphemistisch sein zu wollen, muss ich bis auf ganz wenige Punkte (s.u.) rückmelden, dass das PJ-Tertial im AMEOS Klinikum Lübeck rundum gelungen war. Man wurde als PJtler gewertschätzt, gefördert und konnte quasi selbstständig Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung betreuen. In diesem kleinen und familiären Haus hat man es verstanden, dass das beste Mittel gegen Überlastung der Mitarbeiter ein gutes Miteinander ist, da sind die kostenlose Verpflegung und eine überdurchschnittliche PJ-Vergütung nur noch ein Bonus. Zudem waren die PJ-Seminare individuell zugeschnitten und fanden regelmäßig statt. Insgesamt kann ich nur sagen, dass das Tertial kaum besser hätte sein können und ich im Medizinstudium nie so gut auf meinen künftigen Beruf vorbereitet wurde wie hier. Machen Sie weiter so!
- Respektvoller, positiver Umgang miteinander auf Station auch in schwierigen Situationen und offener Austausch über diese. Viel anerkennende Interaktion zwischen den Professionen/Therapeuten. Gutes Teamgefühl. Gute Strukturierung der Woche. Ich hatte das Gefühl das Tertial gut im Sinne meiner Lernerwartungen und -Interessen gestalten zu können und dabei unterstützt zu werden.
- Seminare und Betreuung durch Herrn Dr. A. waren super.

Was war nicht so gut und sollte verändert werden?

- Ein wenig Unterstützung auf Station zur Eigeninitiative hätte mir persönlich gut getan, inklusive eines direkteren und fest eingeplanten Feedbacks zur Arbeit auf der Station. Diese hätte ich mir allerdings nach meinem Empfinden auch jederzeit einholen können.
- Es ist Kritik auf hohem Niveau, weil ich als PJtler die meiste Zeit einen PC bspw. zum Recherchieren und Schreiben von Arztbriefen nutzen konnte und es soll auch Notebooks extra für PJtler geben, dennoch wäre ein fester, dezidierter PC-Arbeitsplatz gleichwertig denen der Ärzte wünschenswert.

Ein weiterer verbesserbarer Punkt könnte sein, dass ich bei aller Qualität der PJ-Seminare diese "zu offen" gestaltet fand. In den Seminaren wurden in erster Linie aktuelle Fälle besprochen, die sich jedoch auch häufig stark überschneiden, weil bspw. auf der Akutstation überwiegend Patienten mit F20er-Diagnosen waren, sodass mir anfangs ein wenig die Vielfalt und Struktur fehlte. Ich hätte mir da eher einen festen Themenplan gewünscht, in welchen man dann ggfs. Fälle einbetten könnte. Jedoch muss ich an dieser Stelle sagen, dass das nur mein persönlicher Gusto ist und gerade in den letzten Seminaren sehr individuell auf meine Themenwünsche (Medikamente in der Psychiatrie) eingegangen wurde und sie strukturiert durchgesprochen wurden. Vielen Dank nochmals dafür!

Legende



Bei Anregungen, Kritik und Rückfragen zur Evaluation wenden Sie sich bitte an
Linda Brüheim, Tel. 0451 - 3101-1200, E-Mail: evaluationen@uni-luebeck.de